



LIECHTENSTEINER Vaterland

MIT AMTLICHEN PUBLIKATIONEN - TAGBLATTVERBUND - TEL. +423 236 16 16 - www.vaterland.li

Salanovic vor «speziellem» Spiel
Nati-Stürmer Dennis Salanovic trifft am Donnerstag auf seine zweite Heimat Bosnien. 19

An Esel vergangen
Die Staatsanwaltschaft legte Berufung gegen das Urteil im Tierquälerei-Prozess ein. 2



Der Innenausbau schreitet voran

Das heute dem «Liechtensteiner Vaterland» beigelegte «Bauen+Wohnen»-Magazin zeigt im vierten Teil von «Wir bauen uns ein Eigenheim» auf, wie sich der Innenausbau eines Einfamilienhauses gestalten lässt. Der Schreiner fertigt unter anderem alle Teile aus Holz an, die entweder verbaut werden müssen oder als Möbelstücke dienen, wie Tische und Stühle. Zu den Möbelstücken gehört auch die Küche mit Küchenzeile und, falls gewünscht, mit einer Kochinsel. Fenster und Türen werden oft auch aus Holz hergestellt. Der Metallbauer liefert Geländer und weitere Details aus Metall und der Maler verleiht den Räumen den letzten Schliff.

Zu Besuch war «Bauen+Wohnen» diesmal gleich in zwei verschiedenen Neubauten in der südlichsten Gemeinde des Landes. Familie Frick bewohnt ihre geräumige und grosszügige Wohneinheit im Mehrfamilienhaus in massiver Bauweise. Im anderen modernen Neubau, ebenfalls ein Mehrfamilienhaus mit drei Wohneinheiten im Elementbau, lebt Familie Good-Thöny. (lb) **Beilage**

Sapperlot

Ganz schön blöd, wenn das Polizeiauto vor einem «Bitte folgen» anzeigt, man die Ordnungshüter auf Instagram aber nirgends finden kann. Dies kann bei der Kantonspolizei St. Gallen aber nicht mehr passieren: Sie ist neu auf Instagram mit bereits 2700 Followern. Kein Wunder, die Polizisten sorgen damit für Schmunzler und Lacher. So veröffentlichen sie beispielsweise unter dem Hashtag «#unglaublich» lustige Geschichten aus dem Alltag der Polizei. Ein Beispiel: «Eine verängstigte Anruferin nahm komische Geräusche in ihrem Garten wahr und verständigte uns, weil sie sich nicht traute nachzuschauen. Unsere Kollegen fanden vor Ort ein Igelpaar, das sich an diesem schönen Sommerabend – erstaunlich lautstark – vergnügte», steht in einem der Beiträge. Unter dem Hashtag «#schlauWau» sind lehrreiche Beiträge zu finden: Ein Polizeihund mit Sonnenbrille warnt vor Alltagsgefahren. Diesen Polizeibeamten «folgt» man gerne. **Bettina Stahl-Frick**

Ja zum Neubau Landesspital steht

Die Koalitionsparteien FBP und VU wollen den Neubau. Das letzte Wort soll aber das Volk haben.

Patrik Schädler

Der Landtag wird voraussichtlich am Donnerstag über den Verpflichtungskredit über 65,5 Millionen Franken für den Neubau des Landesspitals auf dem ehemaligen «Wille-Areal» befinden. Der Ausgang der Abstimmung ist seit gestern endgültig klar. Die mehrheitliche Zustimmung des Landtags steht. In einer Medienmitteilung teilten die beiden Regierungsparteien mit, dass sie sich am 30. August in einem Koalitionsausschuss beraten haben. Das Resultat: «Beide Seiten anerkennen die Notwendigkeit, jetzt in eine Spitalinfrastruktur zu investieren. Für dieses Anliegen wollen sowohl FBP als auch VU aktiv eintreten.» Somit sind bereits weniger als 16 Ja-Stimmen der FBP- und VU-Abgeordneten eine Überraschung.

Volksabstimmung noch in diesem Jahr

Einig ist man sich auch, dass das Volk das letzte Wort haben soll. «Bereits im Oktober 2011 haben die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger über den etappenweisen Neubau eines Landesspitals, damals am bestehenden Standort, abgestimmt. Der Kredit wurde damals abgelehnt. Gerade weil das Stimmvolk 2011 über die Frage des Landesspitals abgestimmt hat, erachten die Koalitionsparteien es als richtig und konse-



Die Meinungen sind gemacht. Hier soll das neue Landesspital entstehen, wenn das Volk zustimmt. Bild: Daniel Schwendener

quent, diese Frage erneut vor das Volk zu bringen», heisst es in der gemeinsamen Mitteilung. Die Volksabstimmung wird noch in diesem Jahr stattfinden. Die Regierung muss, wenn der Landtag diese verlangt, den Abstimmungstermin innert 14 Tagen festle-

gen und sie innerhalb von drei Monaten durchführen.

Ebenfalls schon vor der Landtagsitzung klar ist das Abstimmungsverhalten der Freien Liste. Die Fraktion wird das Neubauprojekt ablehnen, da sie eine Konkurrenz-Strategie zu den

umliegenden Spitälern ablehnt. Auch die Unabhängigen (DU) fordern eine neue Strategie und sind gegen einen Neubau. Unklar ist nur noch die Haltung der Demokraten pro Liechtenstein (DpL) und des parteifreien Abgeordneten Johannes Kaiser. 3

Grossbritannien im Krisenmodus

Der britische Premierminister Boris Johnson will unter «keinen Umständen» eine weitere Verlängerung der EU-Austrittsfrist beantragen.

Das sagte Johnson am Montagabend in einer Erklärung vor dem Regierungssitz Downing Street in London. «Wir werden die Europäische Union am 31. Oktober verlassen, ohne Wenn und Aber.» Er hoffe immer noch auf ein Abkommen mit Brüssel. Doch dafür müsse die Regierungsfraction an einem Strang ziehen. Eine Neuwahl lehnte Johnson ab. «Ich will keine Wahl und sie wollen keine Wahl», sag-

te er. Die Opposition und eine Gruppe von etwa 20 Rebellen aus der Regierungsfraction wollen den Premierminister in dieser Woche per Gesetz zum Einlenken bei seinem harten Brexit-Kurs zwingen.

Wie aus einem gestern Abend vorgelegten Gesetzesentwurf hervorgeht, wollen sie eine Verlängerung der Brexit-Frist um drei Monate erzwingen, sollte bis zum 19. Oktober kein Abkom-

men mit der EU verabschiedet sein. Johnson droht, sein Land am 31. Oktober ohne Abkommen aus der EU zu führen, wenn sich Brüssel bis dahin nicht auf seine Forderungen nach Änderungen am Austrittsabkommen einlässt. Bisher lehnt die EU das ab. Johnson warnte, das geplante Gesetz werde der Regierung bei den Verhandlungen mit Brüssel den Boden unter den Füssen wegziehen. (sda)

Nur Liechtensteiner bei der Landespolizei

Das «Liechtensteiner Vaterland» fragte vergangene Woche: «Sollen sich in Zukunft nur liechtensteinische Staatsangehörige bei der Landespolizei bewerben dürfen?» Das Ergebnis dieser Umfrage der Woche fiel relativ eindeutig aus: 68 Prozent antworteten mit «Ja», 27 Prozent mit «Nein» und fünf Prozent der insgesamt 1411 Teilnehmer ist es egal, welche Nationalität Polizisten im Land haben. (red)

Neue Umfrage der Woche

Was halten Sie von der Verfassungsinitiative «Halbe Halbe»?

BENNO SHOP
GEBRAUCHTE COMPUTER NEU BELEBT.

DIREKTVERKAUF IN MELS

Bahnweg 61 · 8887 Mels
www.benno-shop.ch

NOTEBOOKS, FLACHBILDSCHIRME,
COMPUTER, SERVER & ZUBEHÖR
BIS ZU 90% GÜNSTIGER

ÖFFNUNGSZEITEN DIREKTVERKAUF

| | | | |
|-----------|---------------|----|--------------|
| MO bis FR | 9.30 - 11.30 | DO | geschlossen |
| | 19.00 - 20.30 | SA | 9.30 - 11.30 |

